

Projekt Teilhabeplan für die Stadt Brandenburg an der Havel

AG Bildung und Sport/ Protokoll der Sitzung vom 11.10.16

17.00 bis 19.00 Uhr

Havelschule Brandenburg

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Sybille Kluge

Katja Rahn

Ute Taege

Dorena Otto

Silvia Knetsch

Cornelia Berkholz

Simone Noll

Marcel Rößler

Dajana Teichmann

Leiterin und Protokollführerin: Christina Behrendt

TOP 1 Arbeitsstand Teilhabeplan

Ausgabe der Kurz- und Langfassung des 1. Entwurfes des Teilhabeplanes, erstellt durch Herrn Steinert

Feststellung, dass der Bereich Bildung bisher nicht repräsentiert ist.

Bisher wurde vorwiegend zum Bereich Sport gearbeitet.

Deshalb Teilung der AG 2 und am heutigen Tag Erarbeitung von Maßnahmen im Bereich Bildung. Bereich Sport wird sich unter Leitung von Herrn Jumpertz verabreden, um sich über die im Entwurf aufgeführten Maßnahmen abzustimmen.

TOP 2 Unterstützungsbedarfe in der frühen Kindheit, Kindheit und Jugend

Vorstellung des Materials zum Assessment in diesen Bereichen als Leitfaden für die Sitzung

### **Frühe Kindheit:**

#### Ist Situation:

- Bündelung von Maßnahmen im FFBZ in enger Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendärztin;
- Erstellung von Förder- und Behandlungsplänen

#### Stärken:

- Regelmäßige Beratung des FFBZ mit Kinder – und Jugendärztin
- Beratung durch Sozialarbeiterin
- Leistungen werden durch FFBZ gebündelt – heilpädagogische Fachberatung
- Frühes Kitaeintrittsalter- Grenzsteine der Entwicklung zur Einschätzung vorhanden
- Broschüre: Frühe Hilfen (Fr. Dr. Gobst)

#### Maßnahmen/ Entwicklungsbedarfe:

- Zusammenfassen vorhandener Angebote und veröffentlichen – in Kitas und bei Kinderärzten auslegen, ausgeben z.B. eines Flyers
- Öffentlichkeitsarbeit: in Beratungen der Kitaerzieherinnen/ -mitarbeiter; in Elternversammlungen, bei den Kinderärzten
- Fester Termin im Beratungsrhythmus der Kitas zum Thema Förderung/ unterstützende Maßnahmen bei Kindern mit Behinderung oder drohender Behinderung

- Verlinkung wichtiger Begriffe auf der Internetseite der Stadt
- Absprache zwischen den Fachgruppen Jugend- und Sozialamt im Sinne der Teilhabe
- Broschüre/ Fragenkatalog Frühe Hilfen: wo zu finden? Umsetzung in leichter Sprache
- Leichte Sprache und Leitsysteme/ Vorlesefunktion z.B. auf Internetseiten

## **Kindheit- Erziehung und Bildung, Betreuung (ohne Schule)**

### Ist Situation:

- Rechtsanspruch auf Kitaplatz, besteht
- im Moment aufgrund von Geburtensteigerung und Zuzügen Wahlrecht eingeschränkt und akut

### Stärken:

- In jeder Kita Brandenburgs Integration von Kindern mit Behinderung vom Grunde/ Gesetz her möglich
- Heilpädagogisches Personal muss für die Förderung im Kita - Team sein
- AG Kita trifft sich alle 3 Monate, um sich fachlich, organisatorisch auszutauschen
- Zusammenarbeit mit dem FFBZ

### Maßnahmen/ Entwicklungsbedarfe:

- Um Punkt 1 der Stärken zu entsprechen, muss jede Kita so konzipiert sein, dass sie Kinder mit Behinderung auch wirklich aufnehmen kann:
- Dazu sind räumlich- sächliche und personelle Bedingungen notwendig, die als Grundrahmenbedingungen gelten sollten/
- Positionierung zu diesem Thema im Konzept einer jeden Kita
- Anstreben einer Planungssicherheit/ z.B. bei der Ausstattung mit Heilerziehern bzw.- pädagogen
- Regelmäßige Fortbildungen für die Erzieher
- Keine Kündigung des Kitaplatzes im Jahr vor der Einschulung – z.B. Vermeidung von Schulden durch Zusammenarbeit mit Allg. sozialen Dienst

## **Kindheit und Jugend- Wohnen, Netzwerke, Familienunterstützung**

### Ist- Situation und Stärken:

- Unterstützung von Familien mit Bedarf an Hilfen zur Erziehung durch das Jugend- und Sozialamt
- Spezialverkehr für Schüler und auch Kinder zum Besuch der Kita?
- Kommunales Freizeitzentrum in der Havelschule (FZZ) mit Konzept zur Integration

### Maßnahmen/ Entwicklungsbedarfe:

- Einrichtung bzw. Öffnung von Wohngruppen für Kinder mit körperlicher und geistiger bzw. Mehrfachbehinderung in der Stadt Brandenburg
- Gewinnung von Fachkräften im Bereich Erzieher/ Heilerzieher
- Bedarfsgerechte Ausstattung mit Assistenten im Bereich Kita und Schule
- Zugänglichkeit von Kinder- und Jugend-Freizeiteinrichtungen für Kinder – und Jugendliche mit Behinderung in anderen Stadtteilen erweitern
- Personelle Ausstattung des FZZ in der Havelschule
- Berücksichtigung der Maßnahmen im Jugendförderplan

Nächster Termin: Donnerstag, 17.11.16 um 16.00Uhr in der Havelschule

Als Themenwunsch: Erwachsenenbildung